

# Nichts ist beständiger als der Wandel



Während sich die Orale Implantologie fast 40 Jahre nach ihrer wissenschaftlichen Anerkennung auf einem hohen technischen und wissenschaftlichen Niveau befindet, schweift der Blick der Fachwelt immer häufiger über den implantologischen Tellerrand hinaus. Wie lässt sich die Periimplantitis beherrschen, wann und wo muss der präventive Ansatz erfolgen? Wie geht der Behandler mit der „Volkskrankheit“ Parodontitis um, wenn insbesondere in Deutschland der systematischen, langfristig angelegten Behandlungstrecke der finanzielle Garaus gemacht wird?

Mit einem interdisziplinären Ansatz startete der BDIZ EDI die Fortbildungsserie Implantologie step by step, die State of the Art zeigt, wie die Orale Implantologie heute funktioniert. Das Pilotwebinar von Professor Christof Dörfer trägt zu einem besseren Verständnis der Zusammenhänge im menschlichen Körper bei. Es gibt auch für den Zahnarzt nicht nur den oralen Bereich. Wir tauchen ein in den gesamten Organismus und in seine komplexen physiologischen und chemischen Zusammenhänge. Zwischen oralen und systemischen Erkrankungen gibt es enge Interaktionen.

Die Demografie ist das Thema des zweiten Pilotwebinars mit Dr. Dr. Markus Tröltzsch, der aufzeigt, dass der demografische Wandel einen signifikanten Einfluss auf die Implantologie hat und dies auch eine Veränderung der Ausrichtung der Praxen mit sich bringen wird. Zwei zukunftsweisende Themenkomplexe, die einen würdigen Auftakt zur Fortbildungsreihe bilden. Die beiden genannten Webinare stehen noch wenige Wochen auf der Webseite des BDIZ EDI kostenfrei zur Verfügung und sind es wert, angesehen zu werden.

In dieser Ausgabe lenken wir den Blick auf weitere Neuerungen. Gute Nachrichten für die Mitglieder: Es gibt einen neuen Implantatpass des BDIZ EDI, der den Bedürfnissen der Praxen deutlich besser entspricht als der bisherige. Ein Exemplar liegt dieser Ausgabe bei und wir beschreiben, was es mit den Erweiterungen auf sich hat. Auch der gesamte Auftritt des BDIZ EDI nach außen, das sogenannte Corporate Design, erfährt nach 30 Jahren eine Auffrischung. Schauen Sie sich das Titelblatt genauer an: Das

BDIZ EDI-Logo enthält nun ein Implantat statt des Zahnes. Die prägnanten europäischen Sterne wurden aus Gründen der Wiedererkennung beibehalten, haben aber eine Überarbeitung erfahren. Das Logo können Sie als Mitglied gerne als Datei anfordern, um es auf Ihre Internetseite zu platzieren und damit Ihre Mitgliedschaft auszuweisen.

Dies ist natürlich nur ein Teilaspekt der Arbeit des BDIZ EDI. Was der Verband 2022 und 2023 geleistet hat, wird in dem Beitrag zur Mitgliederversammlung aufgezeigt. Von A wie Abrechnung bis Z wie zahnärztliche Fortbildung legte der Vorstand Rechenschaft ab und beweist damit einmal mehr, welch breites Spektrum der Verband abdeckt: angefangen bei der BDIZ EDI-Tabelle über den Praxisleitfaden, die Implantatbroschüre für Patienten, die Initiative zur Klageerhebung vor dem Verwaltungsgericht, die Gutachterkonferenz im Auftrag der Konsensuskonferenz Implantologie, die Leitlinien-Beteiligung, Webinarangebote, Abrechnungstipps bis hin zu Curricula und Expertensymposium.

Zum Schluss Neuerungen, die wir mit gemischten Gefühlen betrachten. In der kompakten Analyse von Dr. Uwe Axel Richter zeigen wir auf, was der Bundesgesundheitsminister plant: ein digitales Gesundheitswesen mit diversen Gesetzen, die auf Praxen und Patienten zukommen und den Behandlungsalltag für Ärzte, Zahnärzte und Patienten mit digitalen Lösungen vereinfachen soll.

Diese Ausgabe hat es wieder in sich!

Ihre

Anita Wuttke  
Chefredakteurin